

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.21/075/2022



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Susanna Regelsberger-Sacco	Amt für Jugend und Familie

Sachbearbeiter/in: Susanna Regelsberger-Sacco

JUBB- Bericht 2021

Anlage: Geschäftsbericht

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren	13.07.2022	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren nimmt den JUBB-Geschäftsbericht 2021 für die Stadt Schwabach zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Der jährliche Geschäftsbericht der JUBB - Jugendhilfe- Berichterstattung in Bayern- liefert der Kommune Informationen, die als Datengrundlage für eine fundierte Jugendhilfeplanung, im Rahmen einer integrierten Sozialplanung, dienen können. Im folgenden Bericht wird kurz auf Aufbau, Erstellung und Zielsetzung des JUBB-Geschäftsberichtes eingegangen.

Anhand einer Präsentation werden die im Bericht 2021 enthaltene Datendarstellungen für Schwabach für ausgewählten Bereiche erläutert:

- **Demografische Entwicklung**
- **Migration**
- **Bildung**
- **Familien- und Soziale Struktur**

II. Bericht

JUBB – Jugendhilfeberichterstattung in Bayern ist ein bayernweites Projekt mit dem Ziel, die Jugendhilfeplanung vor Ort mit Zahlenmaterial zu versorgen und Entscheidungsträgern geeignete Datengrundlagen zur Verfügung zu stellen. JUBB liefert in Form eines Geschäftsberichtes für teilnehmende Kommunen für den Kernbereich der Kinder- und Jugendhilfe Informationen über Bevölkerungsdaten, Sozialstruktur, Fallzahl und Laufzeiten der Hilfen zur Erziehung, Gesamtkosten. Insgesamt nehmen 83% der bayerischen Kommunen an JuBB teil. Ausgehend von gesamt-bayerisch abgestimmten Erhebungsmethoden und Basisdaten werden von den teilnehmenden Jugendämtern Daten für jede Hilfeart ermittelt, soziodemografische Daten bereitgestellt, zusammengeführt und unter Berücksichtigung des Datenschutzes miteinander in Beziehung gesetzt. Neben demografischen Darstellungen und einem Überblick über Sozialstrukturdaten enthalten die JuBB-Berichte auch Inanspruchnahmequoten für Hilfen und kartografische Darstellungen. Die Jugendhilfeberichterstattung Bayern ermöglicht landesweit die Darstellung und Einbeziehung relevanter Daten in politische und fachliche Entscheidungsprozesse und eine darauf aufbauende ergebnisorientierte Weiterentwicklung nicht nur der Jugendhilfe.

2. Datenquellen

Für die Erstellung des Geschäftsberichts liefert das Jugendamt über 4 verschiedenen Erfassungsbögen (Datenblätter) eigene Daten über

- Fallzahlen für die verschiedenen Hilfearten
- Aufwendungen und Erträge für alle Bereiche der Jugendhilfe (verschiedenen Hilfearten sowie alle Personalkosten oder Zuschüsse an freien Träger)
- Personalausstattung des Jugendamtes und seine Einrichtungen (Stundenkontingenten, Einsatzbereich, Qualifikation...)
- Betreuungsplätze in der Tagespflege (Anzahl Tagespflegeerlaubnisse) oder Großtagespflege

Neben den direkt aus dem Jugendamt gelieferten Datenblättern speist sich der JUBB-Geschäftsbericht noch aus weiteren Quellen, unter anderem

- aus dem Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung,
- der Bundesagentur für Arbeit oder
- dem KiBiG.web (Onlinegestütztes Abrechnungs- und Abwicklungsverfahren der Förderung der Kindertagesbetreuung).

Dadurch fließen z.B. Daten zur Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsentwicklung, Arbeitslosenzahlen, Kindertagesstätten oder Haushalte in die Berichterstattung ein.

3. Aufbau

Der JUBB-Bericht ist in Abschnitte gegliedert, die Informationen und Kennzahlen für unterschiedliche Bereiche liefern:

- Demographie (Altersstruktur, Wanderungsbewegungen, Bevölkerungsprognosen, Migration)

- Familien- und Sozialstrukturen (Arbeitslosigkeit, Sozialleistung, Struktur der Haushalte)
- Bildung (Schulabgänger*innen ohne Abschluss, Übertrittsquoten)
- Kindertagesbetreuung im Rahmen der Jugendhilfe
- Jugendhilfe (Fallzahlen für die kostenintensive Hilfen, Veränderungen im Zeitverlauf)
- Kostendarstellung (Gesamtaufwendungen für die Jugendhilfe, Ausgaben / Erträge)
- Personalstand und Personalaufwendungen

Die jährliche Berichterstattung schafft die Möglichkeit, die Entwicklungen von Kennzahlen oder Indikatoren aus den einzelnen Bereichen im Zeitverlauf zu betrachten. Sämtliche Daten, abgesehen von den Fallzahlen und Kosten in der Jugendhilfe, sind außerdem im JUBB-Bericht immer im Verhältnis zu den bayernweiten Werte dargestellt. Dadurch können Entwicklungen im Landesweiten Kontext und größeren Zusammenhängen bewertet werden. Indikatoren aus unterschiedlichen Bereichen können im Zusammenhang und Verhältnis zueinander gesetzt werden, wie beispielweise bei der demografischen Entwicklung und der Kindertagesbetreuung oder der Kostenentwicklung in der Jugendhilfe. Dies ermöglicht es in der Planung vorausschauend und ergebnisorientiert entsprechenden Maßnahmen zu entwickeln.

Die vom JUBB-Bericht gelieferte Datenbasis kann im Rahmen eine integrierte Sozialplanung verschiedenen Fachplanungen unterstützen. Hier werden deshalb ausgewählten Ergebnisse und Prognose für die Stadt Schwabach anhand einer Präsentation des Geschäftsberichtes im mündlichen Vortrag vorgestellt.

III. Kosten

Keine Kosten.

IV. Klimaschutz

Keine Auswirkungen auf den Klimaschutz